

Veranstaltungsinhalte

1. Einführung in das ökonomische Denken
2. Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre: Betrieb und Unternehmung
- 3. Der Leistungsbereich**
4. Unternehmensführung und -steuerung
5. Organisation
6. Der Finanzbereich
7. Entscheidungstheorie
8. Konstitutive Entscheidungen

3. Der Leistungsbereich

3.1 Überblick über den Leistungsbereich

Funktionsbereiche im Betrieb, u.a.:

- Unternehmensführung
- Materialbereich ✓
- Produktionsbereich
- Absatzbereich
- Personalbereich
- Finanzbereich
- Rechnungswesen und Controlling.



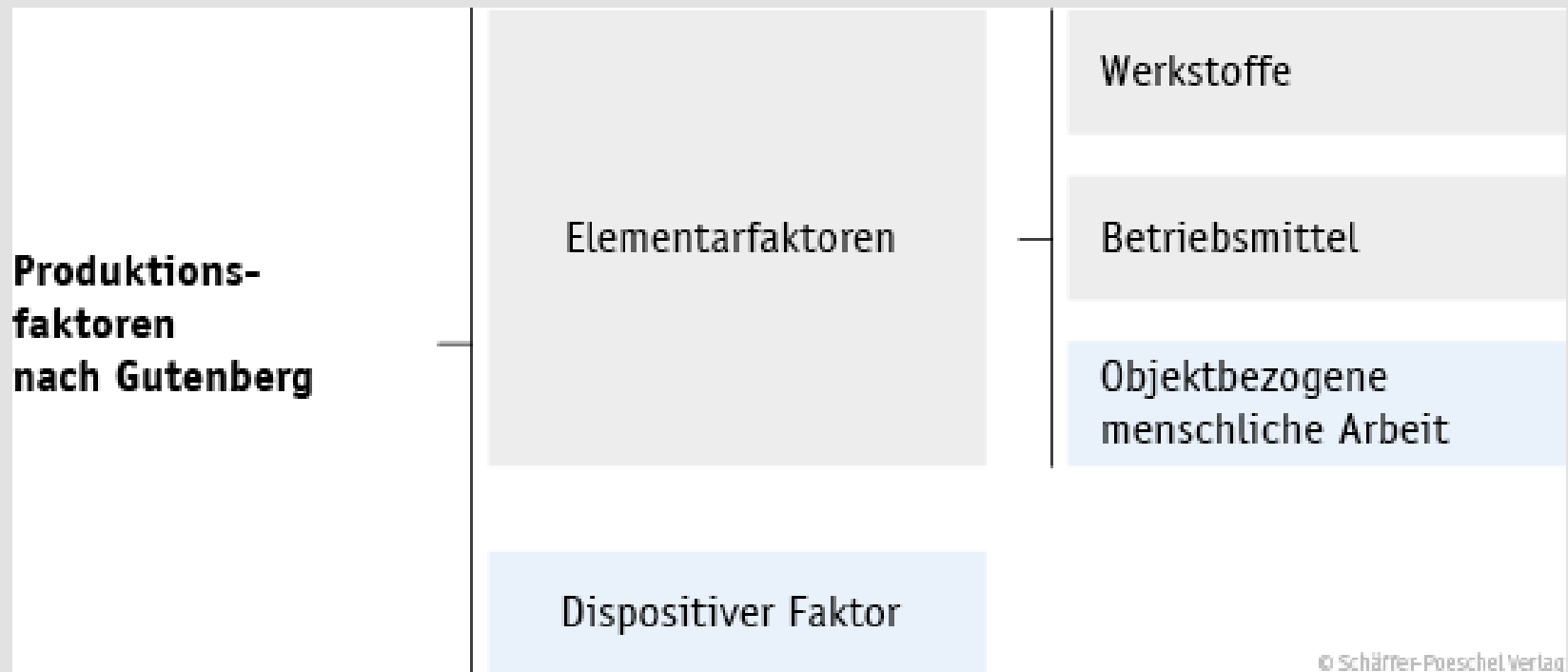
The diagram shows a list of functional areas on the left. A blue bracket groups the 'Materialbereich ✓', 'Produktionsbereich', and 'Absatzbereich' together. To the right of this bracketed group is a blue-outlined box containing the text 'Leistungsbereich'.

Leistungsbereich

3. Der Leistungsbereich

3.4 Produktionswirtschaft

Produktionsfaktoren nach Gutenberg

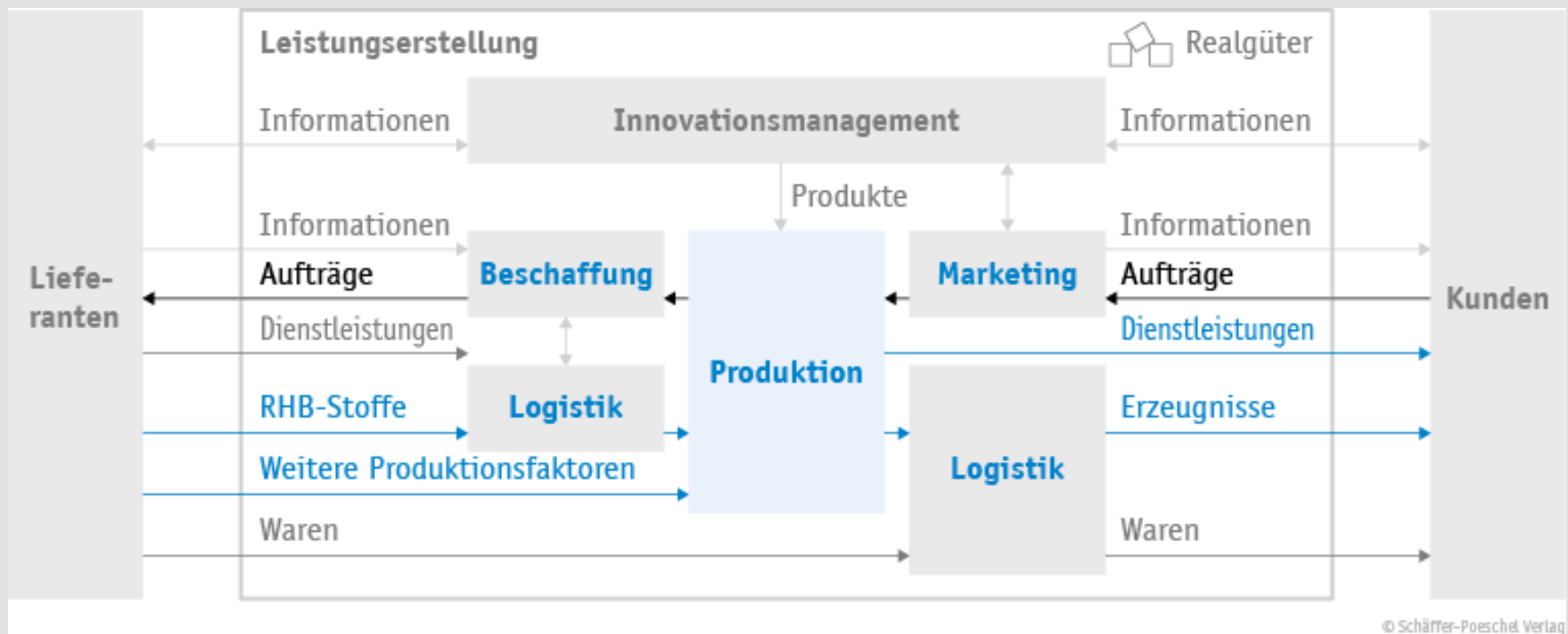


Vahs / Schäfer-Kunz(2012), S. 692.

3. Der Leistungsbereich

3.4 Produktionswirtschaft

Einordnung der Produktion in die Leistungserstellung

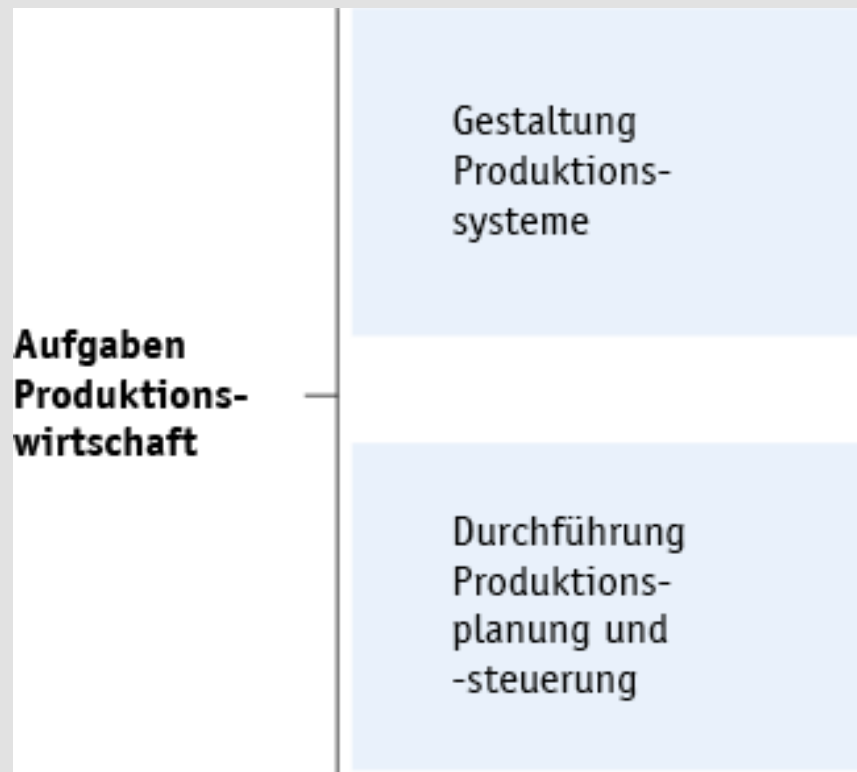


Vahs / Schäfer-Kunz(2012), S. 692.

3. Der Leistungsbereich

3.4 Produktionswirtschaft

Aufgaben der Produktionswirtschaft

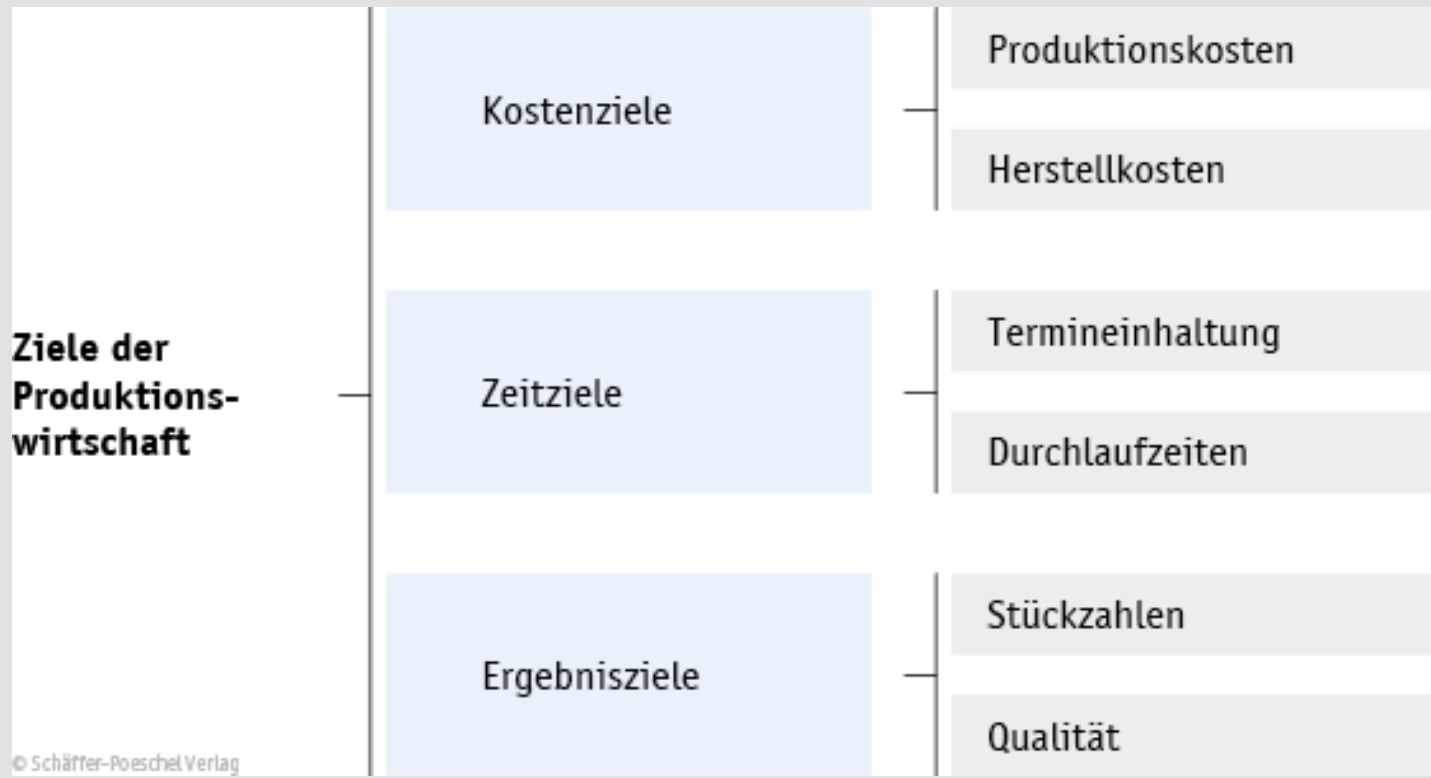


Vahs / Schäfer-Kunz(2012), S. 695.

3. Der Leistungsbereich

3.4 Produktionswirtschaft

Ziele der Produktionswirtschaft



Vahs / Schäfer-Kunz(2012), S. 694.

3. Der Leistungsbereich

3.4 Produktionswirtschaft

Produktions- und Kostentheorie



Das Ziel der **Produktionstheorie** besteht darin, die funktionalen Zusammenhänge zwischen der Menge der eingesetzten Produktionsfaktoren und der Menge der damit hergestellten Produkte (Ausbringungsmenge) aufzuzeigen.



Das Ziel der **Kostentheorie** besteht darin, die funktionalen Beziehungen zwischen der Ausbringungsmenge und den durch die Produktion entstandenen Kosten darzustellen.

Wöhe/Döring (2013), S. 285.

3. Der Leistungsbereich

Definition Kosten



Kosten sind der mit Preisen bewertete Verzehr von Produktionsfaktoren, der durch die betriebliche Leistungserstellung (und -verwertung) verursacht wird.

Wöhe/Döring (2013), S. 294.

3. Der Leistungsbereich

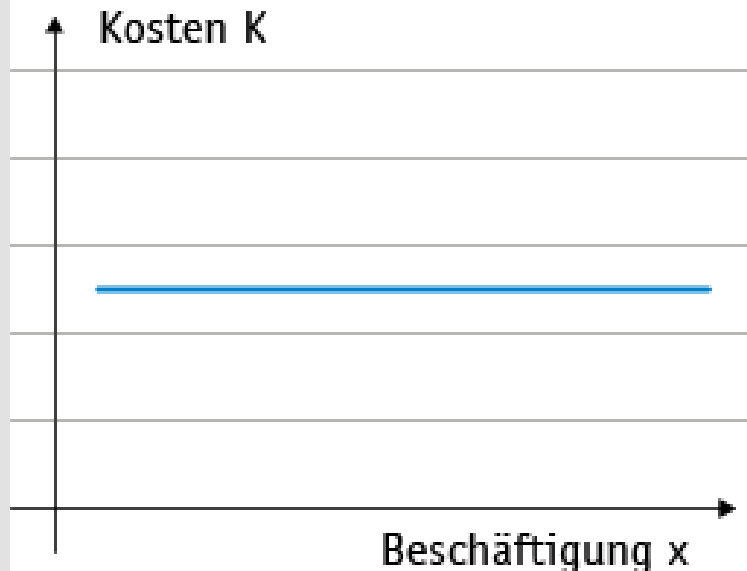
Kostenbegriffe

- **Fixe Kosten K_f :**
 - Dispositionsunabhängig, nicht durch zu treffende Entscheidung beeinflussbar,
 - Unabhängig von der Ausbringungsmenge in der betreffenden Periode (Bereitschaftskosten),
- **Variable Kosten K_v :**
 - Dispositionsabhängig,
 - Abhängig von der Ausbringungsmenge in der betreffenden Periode (Mengenkosten),

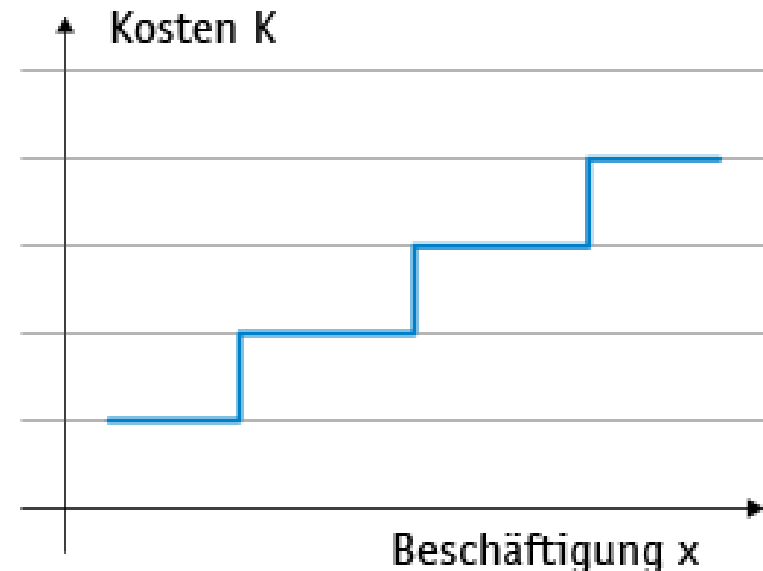
3. Der Leistungsbereich

Kostenbegriffe

Fixer Verlauf



Intervall-/Sprungfixer Verlauf

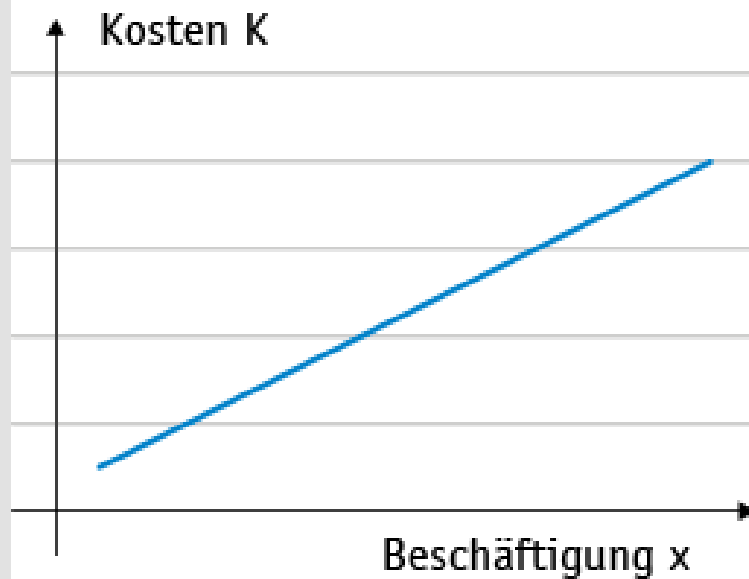


Vahs / Schäfer-Kunz(2012), S. 471.

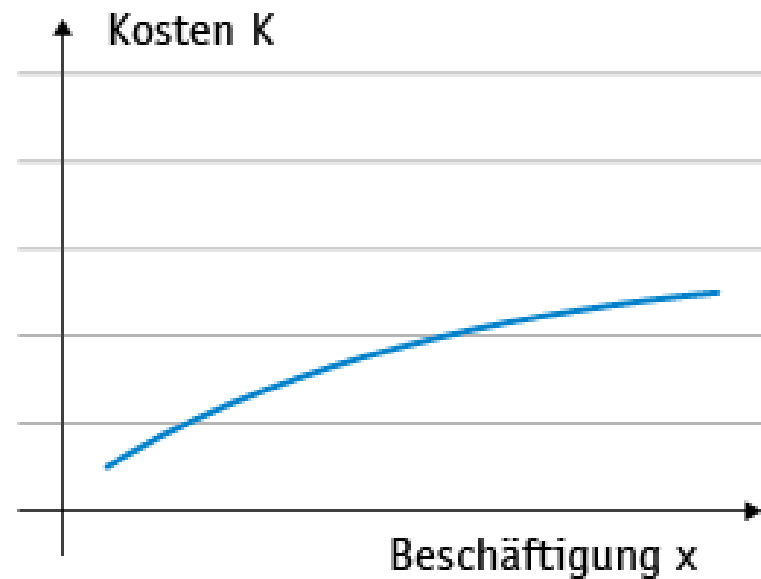
3. Der Leistungsbereich

Kostenbegriffe

Proportionaler Verlauf



Degressiver Verlauf



© Schäffer-Poeschel Verlag
Vahs / Schäfer-Kunz(2012), S. 471.

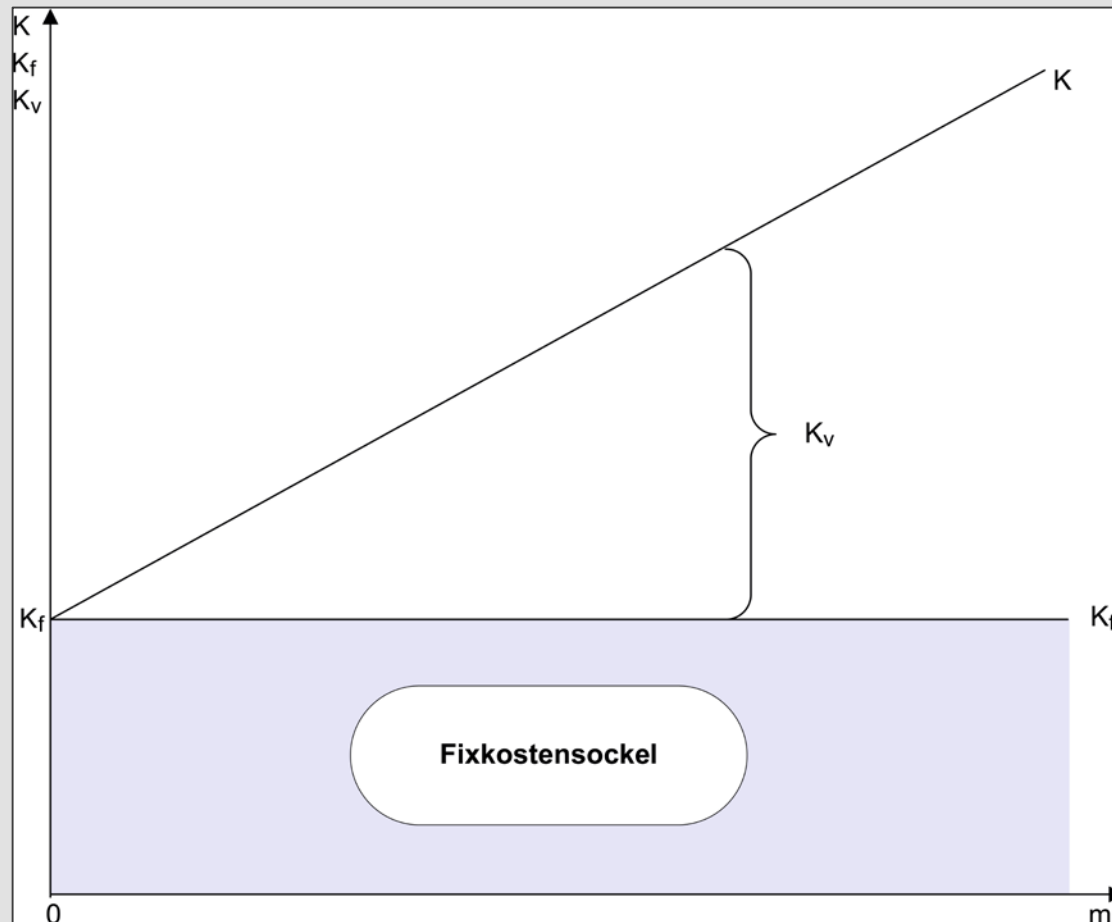
3. Der Leistungsbereich

Kostenverläufe **variabler** Kosten in Abhängigkeit von der Beschäftigung

- **Progressive** Kosten,
- **Regressive** Kosten.

3. Der Leistungsbereich

Fixe Kosten K_f und variable Kosten K_v



Wöhe/Döring (2013), S. 299.

3. Der Leistungsbereich

- **Gesamtkosten K :**

- Fixe und variable Kosten einer bestimmten Ausbringungsmenge x in einer bestimmten Periode:
- $K = K_f + K_v(x)$,

- **Durchschnittskosten k :**

- Kosten einer bestimmten Produktionseinheit,
- Stückkosten in einer Periode,
- $k = K/x$

- **Grenzkosten K' :**

- Kosten der jeweils letzten Produktionseinheit,
- $K' = dK/dx$.

3. Der Leistungsbereich Produktionsplanung

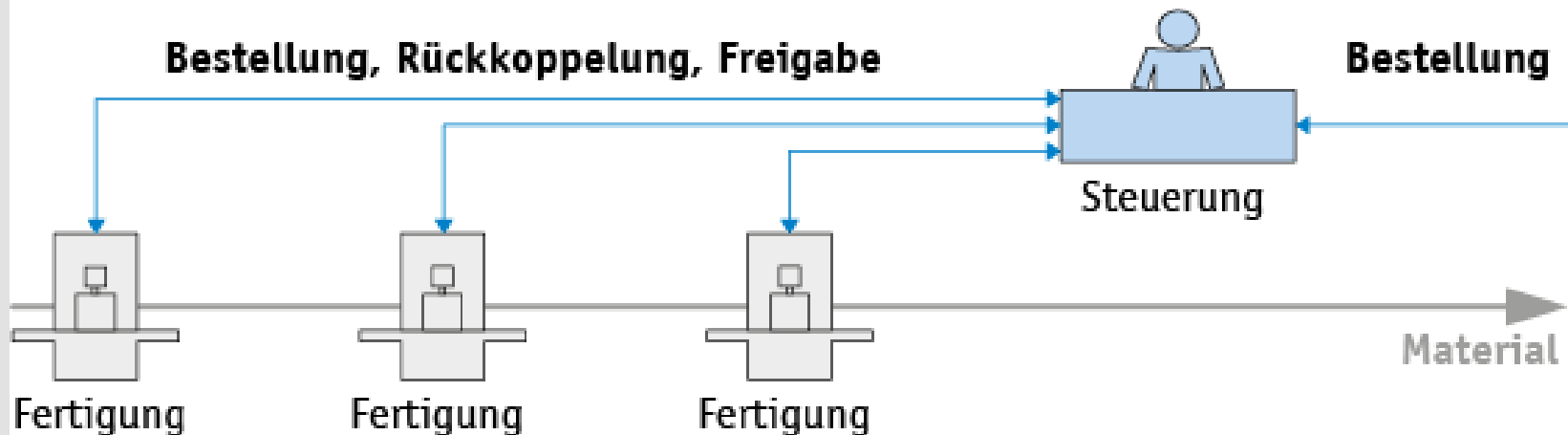


© Schäffer-Poeschel Verlag

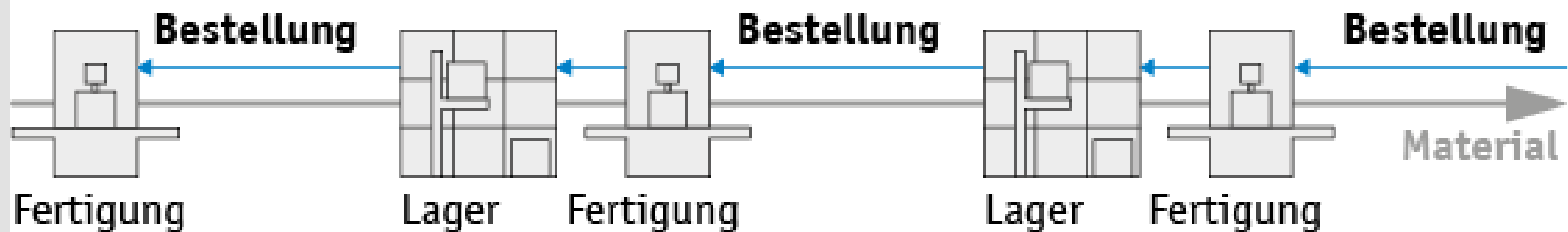
Vahs / Schäfer-Kunz(2012), S. 719.

3. Der Leistungsbereich Produktionssteuerung

Zentrale Steuerung nach dem Bring-Prinzip



Dezentrale Steuerung nach dem Hol-Prinzip (Kanban-Prinzip)



© Schäffer-Poeschel Verlag

Vahs / Schäfer-Kunz(2012), S. 471.

3. Der Leistungsbereich

Produktionsplanung

Ziele (sämtliche Maßnahmen, die zur Kostenminimierung beitragen, z.B.):

- Minimierung der Durchlaufzeiten,
- Minimierung der Kapitalbindung,
- Einhaltung der Liefertermine,
- Optimierung der Kapazitätsauslastung,
- Minimierung der Rüst- und Transportkosten.